

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name und Anschrift:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Am Flugplatz 1

06366 Köthen (Anhalt)

Telefon: +49 3496601196

Fax: +49 3496601193

E-Mail: claudia.neustaedt@anhalt-bitterfeld.de

Internet: www.anhalt-bitterfeld.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer:

Ö/VOB/68/136-24/ne

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch

- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: K2083 OD Sibbesdorf

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:

Ausbau der Kreisstraße K2083 OD Sibbesdorf

Umfang der Leistung:

- 1350 m² Oberboden abtragen
- 1450 m² Großpflaster+ Packlage abbrechen
- 2250 m² HGT herstellen
- 1825 m² Asphaltbefestigung (Fahrbahn) gesamt 30 cm dick herstellen
- 500 m Rinne pflastern
- 500 m Borde setzen
- 440 m Tiefborde setzen
- 550 m² Gehwege aus Asphalt herstellen
- 240 m Regenwasserkanal DN 300 bis DN 200 Kunststoff mit 6 Schächten herstellen
- 446 m Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. mit 11 Schächten herstellen
- 2 Pumpstationen ohne Ausrüstung einbauen
- Brunnen zur geschlossenen Wasserhaltung aufbauen sowie offene Wasserhaltung ausführen.
- 487 m Leitungsgraben herstellen für Verlegung Trinkwasserleitung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

Zweck des Auftrags:

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe nach Losen: Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 23.09.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.09.2025

weitere Fristen:

j) Nebenangebote: nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) mehrere Hauptangebote: zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.evergabe.de/u...>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen: Nein

Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am: 29.07.2024

um: 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am: 20.09.2024

p)

Adresse für elektronische Angebote (URL): <https://www.evergabe.de...>

Anschrift für schriftliche Angebote: -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

am: 29.07.2024

um: 09:00

Ort:

Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anh.)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: gemäß § 16 VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gemäß § 13 Abs. 5 VOB/A, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages.

w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die

Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich: Siehe Vergabeunterlagen

Bescheinigungen zuständiger Stellen sind:

- Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsj. (2021-2023), Eigenerklärung ausreichend
- für 3 vergleichbare Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mind. folgenden Angaben:
 - Ansprechpartner
 - Art der ausgeführten Lstg.
 - Auftragssumme
 - Ausführungszeitraum
 - stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen
 - Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer
 - bei Eigenleistung ggf. stichwortartige Beschreibung der besonderen techn. und gerätespezifischen Anforderungen bzw. bei Komplettleistung Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung
 - Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal)
 - Angabe zur vertragl. Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE- Partner, Nachunternehmer)
 - ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden
 - Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (Kalenderjahre 2021-2023)
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der IHK
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der tariflichen Sozialkasse (soweit Betrieb beitragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinig. des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- Freistellungsbescheinig. nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Angabe, ob Liquidation vorliegt
- Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit vorliegt

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Erklärungen gemäß TVergG LSA

auf gesondertes Verlangen:

- Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Sollten Sie für die Position 01.9 "Beweissicherung" sowie für die Pos. 1.14 "SiG-Koordinator" ein Nachunternehmen beauftragen, so muss dieses Nachunternehmen die Zulassung als Gutachter sowie 2 vergleichbare Referenzen vorlegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 3. Vergabekammer

Ernst-Kamieth-Str. 2

06112 Halle (Saale)

y) Sonstige Angaben

1.)

Die Referenzen müssen Leistungen der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre enthalten (2019-2023), welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

2.)

Sollten Sie für die Position 01.9 "Beweissicherung" sowie für die Pos. 1.14 "SiG-Koordinator" ein Nachunternehmen beauftragen, so muss dieses Nachunternehmen die Zulassung als Gutachter sowie 2 vergleichbare Referenzen vorlegen.

3.)

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 Absatz 1 VOB/A). Es gilt deutsches Recht.

4.)

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen eines Bieters sowohl als allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil.

5.)

Das Angebot ist bis zum Ende der Angebotsfrist in elektronischer Form abzugeben.